

Entsorgungsgemeinschaft der Deutschen Stahl- und NE-Metall-Recycling-Wirtschaft e.V.



ESN Mitgliederversammlung 8. September 2016

„20 Jahre ESN“, 20 Jahre Entsorgungsfachbetrieb“

Neuer Regierungsentwurf EfbV liegt vor

Nach 20 Jahren Entsorgungsfachbetriebsverordnung zieht die ESN eine sehr positive Bilanz.

„Aus den sieben Gründungsmitgliedern vom 19. September 1996 sind es 2016 nun fast 400 Unternehmen, die sich im Rahmen der ESN zum Entsorgungsfachbetrieb zertifiziert haben“, sagte Otto Dorozala, Vorsitzender der ESN im Rahmen seiner Rede zur diesjährigen Mitgliederversammlung in Bochum. „Damit ist die ESN die größte branchenbezogene Entsorgungsgemeinschaft in Deutschland. Mit der Einführung des Entsorgungsfachbetriebes und den zwingend vorgeschriebenen Schulungen unserer Mitarbeiter ist das Verständnis genehmigungskonform zu arbeiten immer besser geworden.“

Das laufende Jahr stand im Zeichen eines Arbeits- und Regierungsentwurfs zur neuen Entsorgungsfachbetriebsverordnung. Die ESN hatte dazu umfangreiche Stellungnahmen gegenüber dem Gesetzgeber eingereicht und im Sinne der Mitglieder gehandelt. „Wir müssen jetzt abwarten, welche Inhalte und Änderungen die neue Verordnung endgültig haben wird und wie die Unternehmen die neuen Anforderungen in die Praxis umsetzen können“. Hier wird sich nach Ansicht von Otto Dorozala zeigen, „...ob das Entsorgungsfachbetriebszertifikat in unserer Branche noch den Stellenwert der letzten 20 Jahre behält“. Eins ist jetzt schon klar, der Staat ist weit entfernt von der versprochenen Deregulierung. Die bisher erfolgreich praktizierte freiwillige Zertifizierung droht einer behördlichen Überwachung zu weichen. „Dennoch werden wir uns als Entsorgungsgemeinschaft den neuen Bedingungen stellen und den Entsorgungsfachbetrieb für unsere Branche erfolgreich fortführen.“

In einem weiteren hochinteressanten Vortrag stellte RA Dr. Patrick Blümcke, Rechtsanwalt Wuppertal, den Mitgliedern den aktuellen Regierungsentwurf der kommenden Entsorgungsfachbetriebsverordnung vor. Dr. Patrick Blümcke unterstrich die Aussagen von Otto Dorozala, dass es zukünftig mit der neuen Verordnung stärkere behördliche Überwachungen der Unternehmen und der ESN geben wird. Dieser verstärkten Überwachung stehen keine neuen Erleichterungen gegenüber.

Nach 20 Jahren Entsorgungsfachbetriebszertifizierung lautet für die Vorstandsmitglieder der ESN das Fazit: „Die Unternehmen unserer Branche sind für die Zukunft sehr gut aufgestellt und stellen sich den neuen Anforderungen“.

Ansprechpartner für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Dipl.-Oec. Klaus Bunzel

Geschäftsführer

Entsorgungsgemeinschaft der Deutschen Stahl- und NE-Metall-Recycling-Wirtschaft e.V.

Geschäftsstelle:
Berliner Allee 57
40212 Düsseldorf
Telefon 0211 / 82 89 53 24
Telefax 0211 / 82 89 53 20
E-Mail bunzel@esn-info.de

Postanschrift:
Postfach 200151
40099 Düsseldorf
www.esn-info.de
VR8224

Geschäftsführer
Dipl.-Oec. Klaus Bunzel

Mitglied der:

Europäische Vereinigung der Gemeinschaften
zur Zertifizierung von Entsorgungsfachbetrieben